



Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung Federal Bureau of Maritime Casualty Investigation

Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums
für Verkehr und digitale Infrastruktur

Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung • Postfach 30 12 20 • 20305 Hamburg

Dienstgebäude
Bernhard-Nocht-Str. 78
20359 Hamburg
Tel.: + 49 (0) 40 31 90 – 0
Fax: + 49 (0) 40 31 90 – 83 40
posteingang-bsu@bsh.de
<http://www.bsu-bund.de>

Ihr Zeichen,
Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen
(bei Antwort angeben)
337/14

+ 49 (0) 40 31 90 – 83 11
E-mail: posteingang-bsu@bsh.de Datum 13.07.2016

PRESSEMITTEILUNG 13/16

Die Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung (BSU) teilt mit, dass der Untersuchungsbericht Nr. 337/14 am 30. Juni 2016 veröffentlicht wurde. Der Bericht befasst sich mit dem tödlichen Personenunfall an Bord der SILVER PEGASUS. Es besteht die Möglichkeit diesen - wie alle bisherigen Berichte - im Internet unter <http://www.bsu-bund.de> einzusehen und herunterzuladen.

Kurzfassung:

Sehr schwerer Seeunfall – Tödlicher Personenunfall auf MS SILVER PEGASUS am 20. September 2014 im Hafen von Brake

Am Samstag, den 20. September 2014 gegen 01:00 Uhr befand sich der Schüttgutfrachter SILVER PEGASUS im Hafen von Brake. Das unter der Flagge von Panama fahrende Schiff war bereits entladen und der 2. Offizier kontrollierte die Laderäume. Als er über das UKW-Gerät nicht antwortete,

suchten ihn andere Besatzungsmitglieder und fanden ihn auf dem Boden des Laderaum 3 liegen. Höchstwahrscheinlich ist der 2. Offizier von der senkrechten Laderaumleiter abgerutscht und mindestens 6 m tief gefallen. Dabei zog sich der 29-Jährige so schwere Verletzungen zu,

dass er im Verlaufe des Tages im Krankenhaus verstarb

Der Abschlussbericht wurde durch die Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung am 13. Juli 2016 veröffentlicht und ist unter www.bsu-bund.de nachzulesen.

Langfassung:

Sehr schwerer Seeunfall – Tödlicher Personenunfall auf MS SILVER PEGASUS am 20. September 2014 im Hafen von Brake

Am Morgen des 20. September 2014 lag das unter der Flagge von Panama fahrende MS SILVER PEGASUS im Hafen von Brake, um die Ladung Sojamehl zu löschen. Als Laderaum 3 leer war, stieg der wachhabende 2. Nautische Offizier die Laderaumleiter hinunter, um den Raum zu kontrollieren.

Gegen 00:30 Uhr riefen die Matrosen über UKW nach dem 2. NO, erhielten aber keine Antwort. Deshalb schauten sie in den Laderaum hinab und sahen ihn dort auf dem Boden liegen.

Während der eine Matrose hinab stieg, um Erste Hilfe zu leisten, lief der andere zu den Aufbauten, um die Schiffsführung zu informieren. Diese rief einen Rettungswagen, welcher den Schwerverletzten ins Krankenhaus brachte. Trotz aller Bemühungen verstarb der 2. NO noch am selben Abend.

Der Untersuchungsbericht stellt klar, dass die derzeitigen Sicherheitsmaßnahmen für das Begehen eines so tiefen leeren Laderaums nicht ausreichen.

Volker Schellhammer
Direktor